

presse

Forschungsförderung für Fachhochschulen ausbauen

Daniela De Ridder, zuständige Berichterstatterin:

Fachhochschulrektoren innerhalb der Hochschulrektorenkonferenz beraten in Bad Wiessee über Promotionsrecht und Forschung an Fachhochschulen. Für die SPD-Bundestagsfraktion sind die Fachhochschulen eine der zentralen Säulen unseres Wissenschaftssystems. Deshalb befürworten wir eine deutlich bessere finanzielle Ausstattung der Fachhochschulen.

„Sechs Milliarden Euro werden in dieser Legislaturperiode zusätzlich für Bildung ausgegeben. Damit wird ein wesentlicher finanzieller Beitrag zur Verbesserung des deutschen Bildungssystems geleistet. Jetzt kommt es auch darauf an, die Fachhochschulen innerhalb des Bildungssystems zu stärken.“

Es muss uns gelingen, die Leistungsfähigkeit der Fachhochschulen stärker zu betonen. Gerade die anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung in enger Verzahnung vor allem mit kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) ist ein wichtiges gesellschaftliches Engagement der Fachhochschullandschaft. Der Aufwuchs der finanziellen Mittel der Fachhochschulen ist dabei ein zentrales Thema. Hier sind durch die Entlastung der Länder nach der Umwandlung des BAföG in eine Bundesleistung entsprechende Entwicklungen in den Bundesländern wünschenswert.

Nachvollziehbar ist aber der Wunsch der Fachhochschulen nach der Weiterentwicklung des Promotionsrechts. Dies würde eine Veränderung des Wissenschaftssystems mit sich bringen und auch die Fachhochschulen vor neue Herausforderungen stellen. Schleswig-Holstein und Baden-Württemberg gehen voran und haben sich entschieden, den Fachhochschulen das Promotionsrecht einzuräumen. Auch in Hessen und NRW gibt es ähnliche Überlegungen.

In Bad Wiessee werden wir die Vorstellungen der Fachhochschulen zu diesem Thema mit den Hochschulrektoren diskutieren. Dabei darf es nicht nur um das reine wissenschaftliche Privileg der Doktorandenausbildung gehen. Zugleich müssen die Fachhochschulen die Qualität der Lehre sicherstellen und so das deutsche Wissenschaftssystem nachhaltig stärken. Dazu müssen Mittel aus dem aktuell diskutierten Hochschulpakt zur Verfügung gestellt werden.“